



### Beispiel 3

#### Basteln für den Weihnachtsbasar



#### Veranschaulichung

Noch schnell ein paar Tische im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage zusammenrücken. Erika Born, die selbst seit drei Jahren hier wohnt, wartet darauf, dass gleich ca. 10 ihrer Mitbewohnerinnen zum Bastelnachmittag eintreffen werden.

Serviettentechnik steht heute wieder auf dem Plan. Mit ausgesprochener Kreativität haben die Seniorinnen bereits in den letzten Wochen Kerzen, Spanschachteln und Gläser mit dieser alten Technik dekoriert, die viele von ihnen noch aus der Jugendzeit kennen. Inzwischen gibt es bereits einen stattlichen Vorrat an dekorativen Gegenständen, die sorgsam für den Weihnachtsbasar aufbewahrt werden, der im Wohnviertel sehr beliebt ist.

Erika Born richtet noch rasch einen Platz am Kopfende des Tisches für Regina Heinrichs, die im Rollstuhl sitzt. Für Monika Maas, deren rechter Arm nach einem Schlaganfall gelähmt ist, legt sie eine Schere für Linkshänder bereit und richtet das Nagelbrett, auf dem eine Kerze sicher befestigt werden kann.

Erika Born ist dankbar für die Hilfsmittel, auf die der im Haus ansässige ambulante Pflegedienst sie aufmerksam gemacht hat. So können auch ältere Menschen mit motorischen Einschränkungen an den Aktivitäten teilnehmen. Fehlt nur noch der Serviettenkleber, den ihre Tochter gleich rasch vorbeibringen will. Als Erika Born vor drei Jahren ihre eigene nur wenige Straßen von der Seniorenanlage entfernte Wohnung aufgab, hatte sie ein wenig Angst, sie würde die Einsamkeit, die sie zuletzt in ihrer eigenen Wohnung empfunden hatte, mitnehmen. Heute lächelt sie manchmal darüber und fragt sich sogar hin und wieder, ob ihr das nicht eines Tages zu viel werden kann.

#### Anforderungen

Die beschriebene Handlungssituation ist als eine typische Situation anzusehen, die folgende allgemeine Merkmale aufweist

- das Engagement bezieht sich auf den Bereich der Freizeitgestaltung
- das Angebot fördert in besonderer Weise kreatives Gestalten
- es greift die kreativen Potenziale älterer Menschen gezielt auf und hilft Kreativität weiter zu entfalten
- es nutzt Kreativität ebenfalls für den Einsatz von Hilfen, um Menschen mit Einschränkungen kreatives Gestalten in Gemeinschaft zu ermöglichen
- es entsteht Neues, das gemeinsam geschaffen wurde
- die Gestaltung des Angebotes wird kommunikativ und partizipativ abgestimmt
- es handelt sich um ein Gruppenangebot
- es fördert die Kommunikation und den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe älterer Menschen

- aufmerksam mit den eigenen Belastungsgrenzen umzugehen
- es kann in unterschiedliche Strukturen eingebunden sein und erfordert die Abstimmung mit den jeweiligen Verantwortlichen
- es erfordert räumliche, technische und sächliche Ausstattung

#### Kompetenzen

Das freiwillige Engagement in der beschriebenen Handlungssituation fördert vor allem folgende Kompetenzen

- die eigene Kreativität weiterzuentwickeln und bei anderen kreative Potenziale zu entdecken und zu fördern (Kreativität als Selbstständigkeit und Sozialkompetenz im Rahmen personaler Kompetenz)
- kreatives Denken mit manueller Geschicklichkeit zu verbinden (instrumentelle Fertigkeiten als Teil von Fachkompetenz)
- Neues zu generieren (systemische Fertigkeiten als Teil von Fachkompetenz)
- sich mit anderen verständigungsorientiert abzustimmen (Kommunikationsfähigkeit als Sozialkompetenz im Rahmen von personaler Kompetenz)
- sich der Bedeutung des eigenen Engagements für sich selbst bewusst zu werden (Reflexivität als Selbstständigkeit im Rahmen personale Kompetenz)
- die eigene (Weiter-)Entwicklung im Engagementbereich würdigen (Lernkompetenz als Selbstständigkeit im Rahmen personaler Kompetenz)